

## Rechenschaftsbericht über die Mittel des AStA

Der Interstudis e.V. hat am 17.06.2015 den International Campus Day auf dem Universitätsgelände im Gräfin-Donhöff Gebäude durchgeführt.

Die Veranstaltung richtete sich sowohl an ausländische Gaststudierende und reguläre Studierende, sowie Professoren und Mitarbeiter der Universität und Frankfurter Bürger.

Im ersten Teil der Veranstaltung hatten Gaststudierende die Möglichkeit, ihr Heimatland und ihre Heimatuniversität gegenüber den deutschen Studierenden und anderen Besuchern des ICD zu vertreten. Es wurden traditionelle, landestypische Speisen und Getränke serviert. Zur Kostendeckung dieser wurde ein Großteil der Mittel des AStA verplant. Pauschal wurde jedem Land bzw Stand jeweils 15€ rückerstattet. Während der Veranstaltung hatten alle teilnehmenden die Gelegenheit an einem Länderquiz teilzunehmen. Die gestellten Fragen sollten mit Hilfe der Ländervertreter an den jeweiligen Ständen beantwortet werden. Die besten 3 TeilnehmerInnen wurden ausgezeichnet und erhielten einen Preis. Weitere Preise gab es für die 3 beliebtesten Stände. Auch die Kosten für die Preise wurden weitestgehend mit den Mitteln des AStA gedeckt. Höhepunkt der Veranstaltung war das Kulturprogramm der Gaststudierenden in der Mittagspause. Jedes Land hatte die Möglichkeit traditionelle Lieder, Tänze, Spiele oder ähnliches vorzuführen. Die Zuschauer waren natürlich zur aktiven Teilnahme am Kulturprogramm aufgefordert. Während der ganzen Veranstaltung bestand die Möglichkeit im Rahmen von Social Erasmus für Nepal zu spenden. Die Spendenaktion ging leider im Tumult etwas unter. Sollten wir etwas derartiges noch einmal wiederholen, müsste die Aktion deutlich besser beworben werden.

Abends fand ein kleines Dankeschön-Bufferet für alle Helfer des ICDs statt. Die Kosten dafür wurden vom Verein selbst getragen. Die Veranstaltung konnte man außerdem bei der International Night Party im Kamea ausgeklungen lassen.

Die tatsächlichen Kosten fielen etwas geringer aus als geplant, was sich wie folgt erklären lässt:

- Kosten für Stände wurden nur zurückerstattet, wenn die Gaststudierenden die dazugehörige Belege einreichten. Nicht alle Ländervertreter nahmen diese Möglichkeit wahr
- Es musste wenig Dekorationsmaterial gekauft werden, da der Verein bereits über zahlreiche Dekorationsmaterialien verfügte, die wiederverwendet werden konnten

Das Feedback zur Veranstaltung war durchweg positiv und wir sind sicher, die Veranstaltung auch im nächsten Sommersemester wieder durchführen zu wollen.

Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Corinna Barth  
*Finanzvorstand*